

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Andreas Aebi
Dorfstrasse 90
Brunnenhof
3473 Alchenstorf

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Nationalrat Andreas Aebi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Andreas Aebi
Dorfstrasse 90
Brunnenhof
3473 Alchenstorf

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

Andreas Aebi

Ich bin Herr Nationalrat Andreas Aebi,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Andreas Aebi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Matthias Aebischer
Marzilistrasse 10a
3005 Bern

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Nationalrat Matthias Aebischer,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Matthias Aebischer
Marzilistrasse 10a
3005 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

—
2. Juni 2014

Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

—
Matthias Aebischer

—

Ich bin Herr Nationalrat Matthias Aebischer,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Matthias Aebischer

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Thomas Aeschi
Albisblick 7
6319 Allenwinden

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Nationalrat Thomas Aeschi,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Thomas Aeschi
Albisblick 7
6319 Allenwinden

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

2. Juni 2014

—
Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

—
Thomas Aeschi

Ich bin Herr Nationalrat Thomas Aeschi,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Thomas Aeschi

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Evi Allemann
Schützenweg 39
3014 Bern

2. Juni 2014

Guten Tag Frau Nationalrätin Evi Allemann,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Evi Allemann
Schützenweg 39
3014 Bern

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

Evi Allemann

Ich bin Frau Nationalrätin Evi Allemann,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Evi Allemann

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Viola Amherd
Furkastrasse 25
Postfach 140
3900 Brig-Glis

2. Juni 2014

Guten Tag Frau Nationalrätin Viola Amherd,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Viola Amherd
Furkastrasse 25
Postfach 140
3900 Brig-Glis

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

Viola Amherd

Ich bin Frau Nationalrätin Viola Amherd,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Viola Amherd

FSFE Schweiz
Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich
E-Mail: mmoeller@fsfe.org

Adrian Amstutz
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil

2. Juni 2014

Guten Tag Herr Nationalrat Adrian Amstutz,

ich bin Mitglied der Free Software Foundation Europe, einer Organisation, die sich für die Verbreitung von Freier Software einsetzt. Hiermit spreche ich Sie als Mitglied der Regierung an und möchte Sie bitten, sich in dieser Funktion über Freie Software Gedanken zu machen.

Falls Sie ein Zeichen für Freie Software setzen wollen, bitte ich Sie, die zweite Seite dieses Briefes zu unterzeichnen und an mich zu retournieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zur Förderung von Freier Software beitragen und damit die Partizipation aller unterstützen.

Weiterführende Informationen über die Aktivitäten der Free Software Foundation Europe finden Sie auf der Internetseite <http://fsfe.org>.

Freundliche Grüsse

Marcus Möller

Adrian Amstutz
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil

Marcus Möller
Stampfenbachstrasse 69
8092 Zürich

2. Juni 2014

—
Guten Tag Herr Möller,

bitte entnehmen sie meine Antwort dem Anhang.

Freundliche Grüsse

—
Adrian Amstutz

Ich bin Herr Nationalrat Adrian Amstutz,

Mitglied der Partei _____

Unter Erwägung nachstehender Gründe:

- In einer Gesellschaft, in der sich ein Grossteil unserer Interaktionen auf der Verwendung digitaler Technologien stützt, entscheidet der Zugang zu Software über die Partizipationsmöglichkeiten aller Bürger.
- Freie Software ist Software, die jede Nutzerin und jeder Nutzer zu jedem Zweck verwenden, verstehen, verbreiten und verbessern kann. Auf diese Weise unterstützt sie trotz zunehmender Digitalisierung die politische, ökonomische und kulturelle Teilhabe aller.
- Die Verwendung offener Standards ist entscheidend um Interoperabilität zwischen verschiedenen IT-Systemen zu ermöglichen und garantiert zudem die Langzeitarchivierung digitaler Information.
- Softwarepatente sind inkompatibel mit Freier Software und stellen zudem eine Bedrohung für Gesellschaft und Wirtschaft dar, da sie Innovation verhindern, Geschäftsmodelle schädigen und den Wettbewerb bedrohen.
- Freie Software hilft der IT-Wirtschaft, indem sie kleinen und mittelständischen Unternehmen einen Markteintritt selbst auf weitestgehend von Monopolen regulierten Märkten ermöglicht. Damit wird der Wettbewerb auch auf lokaler und regionaler Ebene gefördert.
- Für öffentliche Institutionen und Verwaltungen ist Freie Software eine Voraussetzung, um Hersteller- und Produktunabhängigkeit zu ermöglichen und zugleich ein sicheres und ein den Datenschutz respektierendes System anbieten zu können.

Verspreche ich:

- Freie Software in allen Bereichen der Öffentlichen Hand zu fördern; im speziellen auch im Bildungssektor, damit jeder Mensch in Freiheit lernen und studieren kann,
- Freier Software im Beschaffungswesen der IT des Öffentlichen Sektors den Vorrang zu geben,
- Gesetzesvorschläge zu Gunsten Freier Software aktiv zu fördern und zu unterstützen, und mich ebenso aktiv Gesetzesvorschlägen entgegenzustellen, die Freie Software benachteiligen,
- die Verwendung Offener Standards durch öffentliche Institutionen zu fördern; die Veröffentlichung und Archivierung aller öffentlichen Daten und Dokumente soll in Offenen Standards erfolgen,
- sicherzustellen, dass Software, die mit Hilfe öffentlicher Gelder entwickelt wird, als Freie Software lizenziert wird, damit andere Verwaltungen und die Öffentlichkeit davon profitieren,
- den Verbraucherschutz dahingehend zu stärken, dass jede Verbraucherin und jeder Verbraucher die Kontrolle über die sich in seinem Besitz befindliche Hardware ausüben kann.

Adrian Amstutz
